

Die Bibel

---

**Der Prophet**

**Micha**

---

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

# Die Bibel

## Der Prophet Micha

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7			
---	---	---	---	---	---	---	--	--	--

### *Inhaltsverzeichnis*

- |  |           |
|--|-----------|
| <b>1 Gerichtsdrohung gegen Israel und Juda - Klage des Propheten</b>                                     | <b>3</b>  |
| <b>2 Drohrede gegen die gewalttätigen Machthaber des Volkes</b>  | <b>8</b>  |
| - Zukünftige Sammlung des Überrestes Israels   | 11        |
| <b>3 Drohrede gegen ungerechte Fürsten und falsche Propheten - Ankündigung der Zerstörung Jerusalems</b> | <b>12</b> |
| <b>4 Das zukünftige Friedensreich - Jerusalem nach dem Sieg über seine Feinde</b>                        | <b>16</b> |
| - Das Gericht und seine Wende - .....  | 18        |
| <b>5 Der Herrscher der Endzeit aus Bethlehem</b>   | <b>21</b> |
| <b>6 Anklage und Forderungen Gottes - Drohung gegen Jerusalem</b>  | <b>25</b> |
| <b>7 Klage Israels über seine Sünden und sein Vertrauen auf Gott</b>                                     | <b>30</b> |

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

*1 Gerichtsdrohung gegen  
Israel und Juda - Klage  
des Propheten*

1 Das Wort JHWHs,  
welches zu Micha,  
dem Moraschtiter,  
geschah in den Tagen  
Jothams,  
Ahas' und Hiskias,  
der Könige von Juda,  
das er schaute über  
Samaria und Jerusalem.

2 Höret,  
ihr Völker alle,  
merke auf,  
du Erde und ihre Fülle!  
Und der Herr,  
JHWH,  
sei zum Zeugen wider  
euch,  
der Herr aus seinem  
heiligen Palast!

3 Denn siehe,  
JHWH geht aus von seiner  
Stätte und kommt herab  
und schreitet einher auf  
den Höhen der Erde.

4 Und die Berge

zerschmelzen unter ihm,  
und die Täler spalten sich  
wie das Wachs vor dem  
Feuer,  
wie Wasser,  
ausgegossen am Abhänge.

5 Das alles wegen der  
Übertretung Jakobs und  
wegen der Sünden des  
Hauses Israel.  
Von wem geht die  
Übertretung Jakobs aus?  
Ist es nicht Samaria?  
Und von wem die Höhen  
Judas?  
Ist es nicht Jerusalem?

6 So werde ich Samaria zu  
einem Steinhäufen des  
Feldes,  
zu Weinbergpflanzungen  
machen,  
und ich werde ihre Steine  
ins Tal hinabstürzen und  
ihre Grundfesten  
entblößen.

7 Und alle ihre gegossenen  
Bilder werden zerschlagen  
und alle ihre  
Hurengeschenke mit Feuer  
verbrannt werden,

und ich werde alle ihre  
Götzenbilder zur Wüste  
machen;  
denn sie hat sie durch  
Hurenlohn gesammelt,  
und zum Hurenlohn sollen  
sie wieder werden.

8 Darum will ich klagen und  
heulen,  
will entblößt und nackt  
einhergehen;  
ich will eine Wehklage  
halten gleich den  
Schakalen,  
und eine Trauer gleich den  
Straußen.

9 Denn ihre Schläge sind  
tödlich;  
denn es kommt bis Juda,  
es reicht bis an das Tor  
meines Volkes,  
bis an Jerusalem.

10 Berichtet es nicht in Gath,  
weinet nur nicht!  
Zu Beth-Leaphra wälze ich  
mich im Staube.

11 Ziehe hin,  
Bewohnerin von Schaphir,  
in schimpflicher Blöße;

die Bewohnerin von  
Zaanan ist nicht  
ausgezogen;  
die Wehklage Beth-Ezels  
wird dessen Rastort von  
euch wegnehmen.

12 Denn die Bewohnerin von  
Maroth zittert wegen ihrer  
Habe;  
denn von seiten JHWHs ist  
Unglück zum Tore  
Jerusalems  
herabgekommen.

13 Spanne die Renner an den  
Wagen,  
Bewohnerin von Lachis!  
Der Anfang der Sünde war  
es für die Tochter Zion;  
denn in dir sind die  
Übertretungen Israels  
gefunden worden.

14 Darum wirst du  
Morescheth-Gath ein  
Entlassungsgeschenk  
geben.  
Die Häuser von Aksib  
werden zu einem  
trügerischen Bache für die  
Könige von Israel.

15 Noch werde ich den  
Besitznehmer dir bringen,  
Bewohnerin von Marescha.  
Bis Adullam werden  
kommen die Edlen von  
Israel.

16 Mache dich kahl und  
schere dich um der Kinder  
deiner Wonne willen,  
mache deine Glatze breit  
wie die des Geiers;  
denn sie sind von dir  
hinweggeführt.

*2 Drohrede gegen die  
gewalttätigen  
Machthaber des Volkes*

1 Wehe denen,  
die Unheil sinnen und  
Böses vorbereiten auf ihren  
Lagern!  
Beim Morgenlicht führen  
sie es aus,  
weil es in der Macht ihrer  
Hand steht.

2 Und sie begehren nach  
Äckern und rauben sie,  
und nach Häusern und  
nehmen sie weg;  
und sie verüben Gewalttat  
an dem Manne und seinem  
Hause,  
an dem Menschen und  
seinem Erbteil.

3 Darum,  
so spricht JHWH:  
Siehe,  
ich sinne ein Unglück wider  
dieses Geschlecht,  
aus dem ihr eure Hälse  
nicht ziehen und unter  
welchem ihr nicht hoch  
einhergehen werdet;  
denn es ist eine böse Zeit.

4 An jenem Tage wird man  
einen Spruch über euch  
anheben und ein Klagelied  
anstimmen.

Es ist geschehen!

wird man sagen.

Wir sind gänzlich  
verwüestet:

das Teil meines Volkes

vertauscht er;

wie entzieht er es mir!

Dem Abtrünnigen verteilt  
er unsere Felder.

5 Darum wirst du niemand  
haben,  
der in der Versammlung  
JHWHs die Meßschnur  
wirft,  
um ein Los zu bestimmen.

6 "Weissaget nicht",  
weissagen sie.  
Weissagt man nicht jenen,  
so wird die Schmach nicht  
weichen.

7 Du,  
Haus Jakob genannt,  
ist JHWH ungeduldig?  
Oder sind dies seine Taten?  
Sind meine Worte nicht  
gütig gegen den,

der aufrichtig wandelt?

8 Aber noch unlängst lehnte  
sich mein Volk als Feind  
auf:  
vom Oberkleide ziehet ihr  
den Mantel denen ab,  
die sorglos vorübergehen,  
vom Kriege abgewandt  
sind;

9 die Weiber meines Volkes  
vertreibt ihr aus dem  
Hause ihrer Wonne,  
von ihren Kindern nehmet  
ihr meinen Schmuck auf  
immer.

-

10 Machet euch auf und  
ziehet hin!  
Denn dieses Land ist der  
Ruheort nicht,  
um der Verunreinigung  
willen,  
die Verderben bringt,  
und zwar gewaltiges  
Verderben.

11 Wenn ein Mann da ist,  
der dem Winde nachgeht  
und betrügerisch lügt:  
"Ich will dir weissagen von

Wein und von starkem  
Getränk“,  
der wird ein Prophet dieses  
Volkes sein.

Zukünftige Sammlung des  
Überrestes Israels

- 12 Sammeln werde ich dich,  
Jakob,  
ganz sammeln;  
versammeln,  
ja,  
versammeln werde ich den  
Überrest Israels.  
Ich werde ihn  
zusammenbringen wie die  
Schafe von Bozra,  
wie eine Herde inmitten  
ihrer Trift;  
sie werden lärmen vor  
Menge der Menschen.
- 13 Der Durchbrecher zieht  
herauf vor ihnen her;  
sie brechen durch,  
und ziehen durch das Tor  
und gehen durch dasselbe  
hinaus;  
und ihr König zieht vor  
ihnen her,  
und JHWH an ihrer Spitze.

*3 Drohrede gegen  
ungerechte Fürsten  
und falsche Propheten  
- Ankündigung der  
Zerstörung  
Jerusalems*

1 Und ich sprach:  
Höret doch,  
ihr Häupter Jakobs und ihr  
Fürsten des Hauses Israel:  
Ich es nicht an euch,  
das Recht zu kennen?

2 Die ihr das Gute hasset  
und das Böse liebet;  
die ihr ihnen die Haut  
abziehet und das Fleisch  
von ihren Gebeinen;

3 und die ihr das Fleisch  
meines Volkes fresset,  
und ihre Haut von ihnen  
abstreifet,  
und ihre Gebeine  
zerbrechet und zerstücket  
wie in einem Topfe und  
wie Fleisch inmitten des  
Kessels.

4 Dann werden sie zu JHWH  
schreien,  
und er wird ihnen nicht

antworten;  
und er wird sein Angesicht  
vor ihnen verbergen zu  
jener Zeit,  
gleichwie sie ihre  
Handlungen böse gemacht  
haben.

5 So spricht JHWH über die  
Propheten,  
die mein Volk irreführen,  
welche mit ihren Zähnen  
beißen,  
und Frieden rufen;  
und wer ihnen nichts ins  
Maul gibt,  
wider den heiligen sie einen  
Krieg:

6 Darum soll es euch Nacht  
werden,  
ohne Gesicht,  
und Finsternis werden,  
ohne Wahrsagung;  
und die Sonne wird über  
den Propheten untergehen,  
und der Tag über ihnen  
schwarz werden.

7 Und die Seher werden  
beschämt und die  
Wahrsager zu Schanden  
werden,

und sie werden allesamt  
den Bart verhüllen,  
weil keine Antwort Gottes  
da ist.

8 Ich hingegen,  
ich bin mit Kraft erfüllt  
durch den Geist JHWHs,  
und mit Recht und Stärke,  
um Jakob seine  
Übertretung kundzutun  
und Israel seine Sünde.

9 Höret doch dieses,  
ihr Häupter des Hauses  
Jakob und ihr Fürsten des  
Hauses Israel,  
die ihr das Recht  
verabscheuet und alles  
Gerade krümmet;

10 die ihr Zion mit Blut bauet  
und Jerusalem mit  
Unrecht.

11 Seine Häupter richten um  
Geschenke,  
und seine Priester lehren  
um Lohn,  
und seine Propheten  
wahrsagen um Geld;  
und sie stützen sich auf  
JHWH und sagen:

Ist nicht JHWH in unserer  
Mitte?

Kein Unglück wird über  
uns kommen!

12 Darum wird euret wegen  
Zion als Acker gepflügt  
werden,  
und Jerusalem wird zu  
Trümmerhaufen und der  
Berg des Hauses zu  
Waldeshöhen werden.

*4 Das zukünftige  
Friedensreich -  
Jerusalem nach dem  
Sieg über seine Feinde*

1 Und es wird geschehen am  
Ende der Tage,  
da wird der Berg des  
Hauses JHWHs feststehen  
auf dem Gipfel der Berge  
und erhaben sein über die  
Hügel.  
Und Völker werden zu ihm  
strömen;

2 und viele Nationen werden  
hingehen und sagen:  
Kommt und laßt uns  
hinaufziehen zum Berge  
JHWHs und zum Hause  
des Gottes Jakobs!  
Und er wird uns belehren  
aus seinen Wegen,  
und wir wollen wandeln auf  
seinen Pfaden.  
Denn von Zion wird  
ausgehen das Gesetz,  
und das Wort JHWHs von  
Jerusalem;

3 und er wird richten  
zwischen vielen Völkern  
und Recht sprechen

mächtigen Nationen bis in  
die Ferne.

Und sie werden ihre  
Schwerter zu Pflugmessern  
schmieden,  
und ihre Speere zu  
Winzermessern;  
nicht wird Nation wider  
Nation das Schwert  
erheben,  
und sie werden den Krieg  
nicht mehr lernen.

4 Und sie werden sitzen,  
ein jeder unter seinem  
Weinstock und unter  
seinem Feigenbaum,  
und niemand wird sie  
aufschrecken.  
Denn der Mund JHWHs  
der Heerscharen hat  
geredet.

5 Denn alle Völker werden  
wandeln,  
ein jedes im Namen seines  
Gottes;  
wir aber werden wandeln  
im Namen JHWHs,  
unseres Gottes,  
immer und ewiglich.

-

- 6 An jenem Tage,  
spricht JHWH,  
werde ich das Hinkende  
sammeln und das  
Vertriebene  
zusammenbringen,  
und dem ich Übles getan  
habe.
- 7 Und ich werde das  
Hinkende zu einem  
Überrest und das  
Weitentfernte zu einer  
gewaltigen Nation machen;  
und JHWH wird König  
über sie sein auf dem  
Berge Zion,  
von nun an bis in Ewigkeit.
- 8 Und du Herdenturm,  
du Hügel der Tochter Zion,  
zu dir wird gelangen und  
zu dir wird kommen die  
frühere Herrschaft,  
das Königtum der Tochter  
Jerusalem.
- Das Gericht und seine  
Wende -
- 9 Nun,  
warum erhebst du ein  
Geschrei?

Ist kein König in dir?  
Oder ist dein Ratgeber  
umgekommen,  
daß dich Wehen ergriffen  
haben der Gebärenden  
gleich?

10 Kreiße und stöhne,  
Tochter Zion,  
gleich einer Gebärenden!  
Denn nun wirst du aus der  
Stadt hinausziehen und auf  
dem Felde wohnen und bis  
nach Babel kommen.  
Daselbst wirst du errettet  
werden,  
daselbst wird JHWH dich  
aus der Hand deiner Feinde  
erlösen.

11 Und nun haben sich viele  
Nationen wider dich  
versammelt,  
die da sprechen:  
Sie werde entweiht,  
und unsere Augen mögen  
an Zion ihre Lust sehen!

12 Aber sie kennen nicht die  
Gedanken JHWHs und  
verstehen nicht seinen  
Ratschluß;  
denn er hat sie gesammelt,

wie man Garben auf die  
Tenne sammelt.

13 Mache dich auf und drisch,  
Tochter Zion!  
Denn ich werde dein Horn  
zu Eisen und deine Hufe zu  
Erz machen,  
und du wirst viele Völker  
zermalmen;  
und ich werde ihren Raub  
dem JHWH verbannen,  
und ihr Vermögen dem  
Herrn der ganzen Erde.

-

14 Nun dränge dich  
zusammen,  
Tochter des Gedränges:  
man hat eine Belagerung  
gegen uns gerichtet;  
mit dem Stabe schlagen sie  
den Richter Israels auf den  
Backen.

*5 Der Herrscher der  
Endzeit aus  
Bethlehem*

- 1 Und du,  
Bethlehem,  
Ephrata,  
zu klein,  
um unter den Tausenden  
von Juda zu sein,  
aus dir wird mir  
hervorkommen,  
der Herrscher über Israel  
sein soll;  
und seine Ausgänge sind  
von der Urzeit,  
von den Tagen der  
Ewigkeit her.
- 2 Darum wird er sie  
dahingeben bis zur Zeit,  
da eine Gebärende geboren  
hat;  
und der Rest seiner Brüder  
wird zurückkehren samt  
den Kindern Israel.
- 3 Und er wird dastehen und  
seine Herde weiden in der  
Kraft JHWHs,  
in der Hoheit des Namens  
JHWHs,  
seines Gottes.

Und sie werden wohnen;  
denn nun wird er groß sein  
bis an die Enden der Erde.

4 Und dieser wird Friede sein.  
Wenn Assyrien in unser  
Land kommen und wenn es  
in unsere Paläste treten  
wird,  
so werden wir sieben  
Hirten und acht  
Menschenfürsten gegen  
dasselbe aufstellen.

5 Und sie werden das Land  
Assyrien mit dem Schwerte  
weiden,  
und das Land Nimrods in  
seinen Toren;  
und er wird uns von  
Assyrien erretten,  
wenn es in unser Land  
kommen und wenn es in  
unsere Grenzen treten  
wird.

6 Und der Überrest Jakobs  
wird inmitten vieler Völker  
sein wie ein Tau von  
JHWH,  
wie Regenschauer auf das  
Kraut,  
der nicht auf Menschen

wartet und nicht auf  
Menschenkinder harret.

7 Und der Überrest Jakobs  
wird unter den Nationen,  
inmitten vieler Völker,  
sein wie ein Löwe unter  
den Tieren des Waldes,  
wie ein junger Löwe unter  
den Schafherden,  
der,  
wenn er hindurchgeht,  
zertritt und zerreißt,  
und niemand errettet.

-

8 Hoch erhoben sei deine  
Hand über deine  
Bedränger,  
und alle deine Feinde  
mögen ausgerottet werden!

9 Und es wird geschehen an  
jenem Tage,  
spricht JHWH,  
da werde ich deine Rosse  
ausrotten aus deiner Mitte  
und deine Wagen  
vernichten.

10 Und ich werde ausrotten  
die Städte deines Landes  
und alle deine Festungen

niederreißen.

- 11 Und ich werde die  
Wahrsagereien ausrotten  
aus deiner Hand,  
und du wirst keine  
Zauberer mehr haben.
- 12 Und ich werde deine  
geschnitzten Bilder und  
deine Bildsäulen aus deiner  
Mitte ausrotten,  
und du wirst dich nicht  
mehr niederwerfen vor dem  
Werke deiner Hände.
- 13 Und ich werde deine  
Ascherim herausreißen aus  
deiner Mitte und deine  
Städte vertilgen.
- 14 Und ich werde in Zorn und  
in Grimm Rache üben an  
den Nationen,  
die nicht gehört haben.

*6 Anklage und  
Forderungen Gottes -  
Drohung gegen  
Jerusalem*

- 1 Höret doch,  
was JHWH sagt:  
Mache dich auf,  
rechte vor den Bergen und  
laß die Hügel deine  
Stimme hören!
- 2 Höret,  
ihr Berge,  
den Rechtsstreit JHWHs,  
und ihr Unwandelbaren,  
ihr Grundfesten der Erde!  
Denn JHWH hat einen  
Rechtsstreit mit seinem  
Volke,  
und mit Israel wird er  
rechten.
- 3 "Mein Volk,  
was habe ich dir getan,  
und womit habe ich dich  
ermüdet?  
Lege Zeugnis gegen mich  
ab!
- 4 Denn ich habe dich aus  
dem Lande Ägypten  
heraufgeführt und aus dem

Diensthause dich erlöst;  
und ich habe Mose,  
Aaron und Mirjam vor dir  
hergesandt.

5 Mein Volk,  
gedenke doch,  
was Balak,  
der König von Moab,  
beratschlagt,  
und was Bileam,  
der Sohn Beors,  
ihm geantwortet hat,  
dessen,  
was von Sittim bis Gilgal  
geschehen ist;  
auf daß du die gerechten  
Taten JHWHs erkennest.“

6 “Womit soll ich vor JHWH  
treten,  
mich beugen vor dem Gott  
der Höhe?  
Soll ich vor ihn treten mit  
Brandopfern,  
mit einjährigen Kälbern?

7 Wird JHWH Wohlgefallen  
haben an Tausenden von  
Widdern,  
an Zehntausenden von  
Strömen Öls?  
Soll ich meinen

Erstgeborenen geben für  
meine Übertretung,  
die Frucht meines Leibes  
für die Sünde meiner  
Seele?"

8 Er hat dir kundgetan,  
o Mensch,  
was gut ist;  
und was fordert JHWH  
von dir,  
als Recht zu üben und  
Güte zu lieben,  
und demütig zu wandeln  
mit deinem Gott?

9 Die Stimme JHWHs ruft  
der Stadt,  
und dein Name hat  
Weisheit im Auge:  
Höret auf die Zuchtrute  
und auf den,  
der sie bestellt!

10 Sind noch im Hause des  
Gesetzlosen Schätze der  
Gesetzlosigkeit und das  
knappe,  
verfluchte Epha?

11 "Sollte ich rein sein bei der  
Waage der Gesetzlosigkeit  
und bei einem Beutel mit

betrügerischen  
Gewichtsteinen?“

12 Ihre Reichen sind voll  
Gewalttat,  
und ihre Bewohner reden  
Lügen,  
und ihre Zunge ist Trug in  
ihrem Munde!

13 So will auch ich dich  
unheilbar schlagen,  
dich verwüsten um deiner  
Sünden willen.

14 Du wirst essen,  
aber nicht satt werden;  
und dein Inneres wird leer  
bleiben.  
Und du wirst fortschaffen  
und nicht retten;  
und was du rettetest,  
werde ich dem Schwerte  
hingeben.

15 Du wirst säen,  
aber nicht ernten;  
du wirst Oliven keltern,  
aber dich nicht mit Öl  
salben,  
und Most,  
aber keinen Wein trinken.

16 Und man beobachtet eifrig  
die Satzungen Omris und  
alles Tun des Hauses  
Ahabs,  
und ihr wandelt in ihren  
Ratschlägen:  
auf daß ich dich zum  
Entsetzen mache und ihre  
Bewohner zum Gezisch;  
und ihr werdet die  
Schmach meines Volkes  
tragen.

*7 Klage Israels über  
seine Sünden und sein  
Vertrauen auf Gott*

- 1 Wehe mir!  
Denn mir ist es wie bei der  
Obstlese,  
wie bei der Nachlese der  
Weinernte:  
keine Traube zu essen!  
Keine Frühfeige,  
die meine Seele begehrt!
- 2 Der Gütige ist aus dem  
Lande verschwunden,  
und da ist kein  
Rechtschaffener unter den  
Menschen:  
allesamt lauern sie auf  
Blut,  
sie jagen ein jeder seinen  
Bruder mit dem Netze.
- 3 Nach dem Bösen sind beide  
Hände gerichtet,  
um es wohl auszuführen.  
Der Fürst fordert,  
und der Richter richtet  
gegen Entgelt,  
und der Große spricht die  
Gier seiner Seele aus,  
und sie flechten es  
ineinander.

4 Der Beste unter ihnen ist  
wie ein Dornstrauch,  
der Rechtschaffenste wie  
eine Dornhecke.  
Der Tag deiner Wächter,  
deine Heimsuchung,  
ist gekommen;  
dann wird ihre Verwirrung  
da sein.

5 Trauet nicht dem  
Genossen,  
verlasset euch nicht auf  
den Vertrauten;  
verwahre die Pforten  
deines Mundes vor der,  
die an deinem Busen liegt.

6 Denn der Sohn verachtet  
den Vater,  
die Tochter lehnt sich auf  
gegen ihre Mutter,  
die Schwiegertochter gegen  
ihre Schwiegermutter;  
des Mannes Feinde sind  
seine Hausgenossen.

-

7 Ich aber will nach JHWH  
ausschauen,  
will harren auf den Gott  
meines Heils;  
mein Gott wird mich

erhören.

8 Freue dich nicht über mich,  
meine Feindin!  
Denn bin ich gefallen,  
so stehe ich wieder auf;  
denn sitze ich in Finsternis,  
so ist JHWH mein Licht.

9 Den Grimm JHWHs will  
ich tragen,  
denn ich habe gegen ihn  
gesündigt,  
bis er meinen Rechtsstreit  
führen und mir Recht  
verschaffen wird.  
Er wird mich herausführen  
an das Licht,  
ich werde seine  
Gerechtigkeit anschauen.

10 Und meine Feindin soll es  
sehen,  
und Scham soll sie  
bedecken,  
die zu mir sprach:  
Wo ist JHWH,  
dein Gott?  
Meine Augen werden ihre  
Lust an ihr sehen:  
nun wird sie zertreten  
werden wie Straßenkot.

11 Ein Tag kommt,  
um deine Mauern  
aufzubauen.  
An jenem Tage wird die  
Schranke entfernt werden;

12 an jenem Tage,  
da wird man zu dir  
kommen von Assyrien und  
den Städten Mazors,  
und von Mazor bis zum  
Strome und von Meer zu  
Meer und von Gebirge zu  
Gebirge.

-

13 Und das Land wird zur  
Wüste werden um seiner  
Bewohner willen,  
wegen der Frucht ihrer  
Handlungen.

14 "Weide dein Volk mit  
deinem Stabe,  
die Herde deines Erbteils,  
die abgesondert wohnt im  
Walde,  
inmitten des Karmel;  
laß sie weiden in Basan  
und Gilead,  
wie in den Tagen der  
Vorzeit."

15 Wie in den Tagen,  
da du aus dem Lande  
Ägypten zogest,  
werde ich es Wunder sehen  
lassen.

16 Die Nationen werden es  
sehen und beschämt  
werden über all ihre Macht:  
sie werden die Hand auf  
den Mund legen,  
ihre Ohren werden taub  
werden;

17 sie werden Staub lecken  
wie die Schlange,  
wie die kriechenden Tiere  
der Erde;  
sie werden hervorzittern  
aus ihren Schlössern;  
sie werden sich bebend  
wenden zu JHWH,  
unserem Gott,  
und vor dir sich fürchten.

18 Wer ist ein Gott wie du,  
der die Ungerechtigkeit  
vergibt,  
und die Übertretung des  
Überrestes seines Erbteils  
übersieht?  
Er behält seinen Zorn nicht  
auf immer,

denn er hat Gefallen an  
Güte.

19 Er wird sich unser wieder  
erbarmen,  
wird unsere  
Ungerechtigkeiten  
niedertreten;  
und du wirst alle ihre  
Sünden in die Tiefen des  
Meeres werfen.

20 Du wirst an Jakob  
Wahrheit,  
an Abraham Güte erweisen,  
die du von den Tagen der  
Vorzeit her unseren Vätern  
geschworen hast.